

ANNE-LAURE VAN DER WIELEN ★ PETER MERTEN ★ RAÚL SÁNCHEZ DE LA SIERRA

# CONGO CALLING

A DOCUMENTARY BY  
STEPHAN HILPERT

CINEMATOGRAPHY DANIEL SAMER | EDITOR MIRIAM MÁRK | MUSIC SEBASTIAN FILLENBERG  
SOUND DESIGN & MIXING ANDREAS GOLDBRUNNER | CONCEPT INSPIRATION & ADVICE RAÚL SÁNCHEZ DE LA SIERRA,  
GAUTHIER MARCHAIS | PROJECT CONSULTANTS HFF KNUT KARGER, DANIEL LANG | LINE PRODUCERS HFF FERDINAND FREISING,  
MANYA LUTZ-MIDHEIM | PROJECT SUPERVISION HFF PROF. HEINER STADLER | FILM GRAPHICS SABA BUSSMANN  
PRODUCTION MANAGER LILIAN DAMMANN | COMMISSIONING EDITOR (ZDF) EVA KATHARINA KLÖCKER  
WRITTEN, DIRECTED AND PRODUCED BY STEPHAN HILPERT IN CO-PRODUCTION WITH ZDF – DAS KLEINE FERNSEHSPIEL  
IN COOPERATION WITH UNIVERSITY OF TELEVISION AND FILM MUNICH FINANCIALLY SUPPORTED BY FILMFERNSHFONDS BAYERN  
[WWW.CONGO-CALLING.COM](http://WWW.CONGO-CALLING.COM)

Das kleine  
Fernsehspiel

UNIVERSITÄT  
FÜR FERNSEHEN UND  
FILM MÜNCHEN

FFF Bayern

# CONGO CALLING

Dokumentarfilm, 90 min

Deutschland 2019

Französisch, Deutsch, Englisch, Kisuaheli (Originalfassung mit deutschen Untertiteln)

FSK: ab 12, empfohlen ab 15 Jahren

Buch, Regie, Produktion: Stephan Hilpert

Koproduktion: ZDF Das Kleine Fernsehspiel, Hochschule für Fernsehen und Film München

Verleih Deutschland: jip film & verleih

Festivals und Preise: Nominiert „Deutscher Dokumentarfilmpreis“ 2019, „Publikumspreis“ Max-Ophüls-Festival 2019, „Beste Kamera“ Filmkunstfest 2019, „Documentary Talent Award“ Dok Fest München 2019

Kontakt: Bei Interesse an einer Schulkinoveranstaltung können Sie sich entweder direkt an ein Kino in ihrer Nähe wenden oder an den Verleih: [info@jip-film.com](mailto:info@jip-film.com), Telefon: 069- 805 322 73

**Kurzzinhalt:** Drei Europäer im Krisengebiet Ostkongo. Sie wollen helfen, doch ihre Lage ist kompliziert. Ein spanisch-französischer Wissenschaftler muss feststellen, dass er seine Kollegen mit Projektgeldern zur Korruption verführt. Ein deutscher Entwicklungshelfer wehrt sich gegen seinen Ruhestand. Und eine junge Belgierin kämpft mit ihrer Beziehung, als ihr kongolesischer Freund plötzlich als Regimekritiker berühmt wird. Drei persönliche Perspektiven auf das Zusammenleben und Zusammenarbeiten zwischen Europa und Afrika – und die Frage: Wie hilfreich ist die Hilfe des Westens?

**Umsetzung:** In seinem Dokumentarfilm bleibt Regisseur Stephan Hilpert dicht bei seinen drei europäischen Protagonist/innen, die sich sehr persönlich zu ihrer Situation im Leben und im Gastland äußern. Die Frage steht im Raum, wie Freundschaft, Vertrauen und Partnerschaft wachsen können, wenn die Ausgangslage der Beziehung von Ungleichheit geprägt ist. Geld spielt eine zentrale Rolle, Abhängigkeitsverhältnisse, Hierarchien. Aber auch Trotz und Mut, und der Versuch, den anderen zu verstehen. Dabei wirft der Film stimmigerweise mehr Fragen auf, als er Antworten zu bieten hat. Es entsteht eine für Europäer sehr nachvollziehbare Sicht auf die Dinge, die jedoch in ihren Hoffnungen, Ängsten und Enttäuschungen einseitig bleibt, da eine kongolesische Perspektive nicht aufgegriffen wird.

## **Impressum**

Das vorliegende Material wird  
herausgegeben von:

JIP Film und Verleih GbR

Oeder Weg 42

60318 Frankfurt

T: +49 | 173 | 99 333 27

E-Mail: [info@jip-film.com](mailto:info@jip-film.com)

Autorin: Antje Knapp, Kinopädagogin.

[www.hinter-die-kulissen.net](http://www.hinter-die-kulissen.net)

## Einleitung

Kino ist nicht nur ein Ort der Unterhaltung, sondern auch ein Lern- und Erfahrungsort, der mit dem Medium Film auf ganz besonders eindrückliche Weise berührt. Kinder und Jugendliche haben hier jedoch häufig wenig bis gar keine Erfahrung mit Dokumentarfilmen. Das vorliegende Unterrichtsmaterial lädt dazu ein, den Dokumentarfilm CONGO CALLING im Schulunterricht einzusetzen und das Gesehene gemeinsam Vor- und Nachzubereiten. Die Arbeitsblätter sind in unterschiedliche inhaltliche Bereiche gegliedert und sind als Aufgabensammlung angelegt, aus der je nach Klassenzusammenstellung, zeitlicher Verfügbarkeit und thematischen Schwerpunkten eine individuelle Unterrichtseinheit aufgebaut werden kann. Arbeitsblatt 1 und 2 sind zur Bearbeitung VOR der Filmsichtung gedacht, alle weiteren Arbeitsblätter beziehen sich auf die Arbeit NACH dem Film. Da die Fragestellungen offen angelegt sind, wird auf vorgegebene Lösungen verzichtet. Vielmehr sollte das Material zur persönlichen Reflektion anregen und die Freiheit der eigenen Meinung stärken. **Hinweis: Da dieser Film die Begegnung von Menschen verschiedener Herkunft zum Thema hat, empfiehlt es sich, sich darüber klar zu werden, wie Ihre konkrete Lerngruppe zusammengesetzt ist. Ermutigen Sie die Schüler/innen, auch kontroverse Ansichten über den Film zu äußern. Schaffen Sie eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts, in der die unterschiedlichen Perspektiven zu einer interkulturellen Bereicherung aller beitragen können.**

## Empfehlung für den Unterricht

**Altersempfehlung** empfohlen ab 9. Klasse (Alter 15 Jahre), FSK: ab 12 Jahren

**Sprachfassungen** Französisch, Englisch, Deutsch, Kiswaheli mit deutschen Untertiteln

**Lehrplanbezüge** (bezogen auf die Lehrpläne für Realschule und Gymnasium des Landes Hessen)

Erdkunde	Ein Entwicklungsland unter der Lupe Eine Welt Problematik Afrika – der vergessene Kontinent
Geschichte	Imperialismus - kurz- und langfristige Folgen der Expansion für die imperialistischen Staaten und die Kolonialvölker
Politik und Wirtschaft	Internationale Zusammenarbeit und Friedenssicherung Die Rolle der Medien, Wahrnehmung und Wirklichkeit
Deutsch	Identitätsfindung und Lebensentwürfe Das Individuum im Spannungsfeld zwischen Ideal und Wirklichkeit Produktion, Publikation und Rezeption von Medien Wirkung von Film; Wahrnehmungslenkung durch die Medien
Kunst	Die Sprache der Bilder, filmische Gestaltungsmittel: der Dokumentarfilm Wirkung von Bildmedien in der Gesellschaft
Ethik	Ethische Identität und Verantwortung, Friedenserziehung, Menschenrechte Sinnggebung des Lebens; Glück
Französisch/ Englisch	Sprachkompetenz - Hörverstehen (Film im Original mit deutschen Untertiteln) Französisch: Landeskunde – la Francophonie

## ARBEITSBLATT 1 - vor dem Film

## RECHERCHE

**Kurzinhalt des Films CONGO CALLING** Drei Europäer im Krisengebiet Ostkongo. Sie wollen helfen, doch ihre Lage ist kompliziert. Ein spanisch-französischer Wissenschaftler muss feststellen, dass er seine Kollegen mit Projektgeldern zur Korruption verführt. Ein deutscher Entwicklungshelfer wehrt sich gegen seinen Ruhestand. Und eine junge Belgierin kämpft mit ihrer Beziehung, als ihr kongolesischer Freund plötzlich als Regimekritiker berühmt wird. Drei persönliche Perspektiven auf das Zusammenleben und Zusammenarbeiten zwischen Europa und Afrika – und die Frage: Wie hilfreich ist die Hilfe des Westens?

Seht euch den Trailer unter <https://www.youtube.com/watch?v=iOpi9LRpmNQ> an, um einen ersten Eindruck vom Film zu bekommen.

### 1. Rechercheaufgabe vor dem Film

Bildet drei Gruppen und recherchiert jeweils einen Schwerpunkt zum Spielort des Dokumentarfilms:

a) Geographisch: Der Film CONGO CALLING spielt in der „Demokratischen Republik Kongo (DR Kongo)“, wo ist das genau? Warum gibt es aber auch die „Republik Kongo“, was ist der Unterschied? Seit wann bestehen diese beiden Staaten? Wie viele Sprachen werden in der DR Kongo gesprochen, was ist die Amtssprache? Wie ist das Klima in der DR Kongo?

b) Geschichtlich: Was prägte die Situation der afrikanischen Bevölkerung vom 16.-19. Jahrhundert? Warum war anschließend das Datum 1885 entscheidend für die Kongolesen? Wer herrschte nun über den „Kongo-Freistaat“ und auf welche Art und Weise? Was bedeutete es die „Kolonie“ eines anderen Landes zu sein? Auf welchen Kontinenten gab es Kolonien und woher kamen die Kolonialherren?

c) Politisch: Der Film CONGO CALLING spielt in Goma, Hauptstadt der Provinz Kivu im Ostkongo. Welche Situation herrscht im Ostkongo heute? Warum wird er als „Krisengebiet“ bezeichnet? Welche Probleme hat die Bevölkerung in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit, Menschenrechte, Bildung, Gelderwerb?

Stellt daraufhin die recherchierten Informationen im Klassenplenum vor. Diskutiert anschließend gemeinsam die beiden folgenden Fragen:

- Warum zählt die Demokratische Republik Kongo trotz ihres Rohstoffreichtums zu einer der ärmsten Staaten der Welt?
- Wer würde gerne in der DR Kongo Urlaub machen oder dort leben und arbeiten? Warum, warum nicht?

### Hinweis zum Filmesehen in Originalversion

In unserer heutigen, auf Globalisierung ausgerichteten Welt, können Distanzen und Grenzen von vielen leichter überwunden werden als früher. Fremdsprachen zu beherrschen gehört dabei zu einem der wichtigsten Hilfsmittel, um sich zurecht zu finden. Es ist aber gar nicht unbedingt nötig, viele Sprachen perfekt zu sprechen, es reicht vorerst, sie soweit zu verstehen, dass man weiß, um was es geht. Filme in Originalsprache können dabei helfen, diese Fähigkeit ohne viel Aufwand zu trainieren. Dabei ist es gar nicht so wichtig, jedes Wort zu verstehen, sondern aus der Kombination von Wort und Bild den groben Inhalt herauszulesen. Also denkt dran: *Don't Panic! Tout marchera bien!* In CONGO CALLING gibt es zudem deutsche Untertitel, die helfen, das Gesprochene zu verstehen, und darüber hinaus sind viele Passagen in deutschem Originalton.



## ARBEITSBLATT 2 – vor dem Film

## BILDANALYSE

Das *Intro* (von engl.: introduction = *Einführung*) eines Films, das oft noch vor der Einblendung des Filmtitels steht, will das Publikum auf den Film einstimmen und gibt inhaltliche oder formale Hinweise auf die Filmhandlung. In CONGO CALLING begleitet das Intro die feierliche Einweihung eines neuen Flughafens im östlichen Kongo durch den damaligen deutschen Außenminister Frank Walter Steinmeier. Wir wollen uns ein Bild der Zuschauer der feierlichen Rede genauer ansehen.



Bildet Kleingruppen und tauscht euch über folgenden Fragestellungen aus:  
Wie wirkt dieses Bild auf euch? Welche Stimmung vermittelt es?

---

Was wirkt an dem Bild seltsam?

---

Was kann man an dem Gesichtsausdruck der abgebildeten Menschen ablesen?

---

Findet einen Titel für dieses Bild.

---

Formuliert in der Kleingruppe eine oder zwei Fragen, die ihr nach der Betrachtung dieses Bildes an den Film CONGO CALLING habt und stellt sie im Klassenplenum vor. Notiert die Fragen, um nach der Sichtung des Filmes zu überprüfen, ob sie beantwortet werden konnten.

---



---

### ARBEITSBLATT 3

### DIE BEGEGNUNG

Betrachte folgende Bilder und beschreibe, welche unterschiedlichen Formen von Begegnung zwischen in der DR Kongo einheimischen Personen und dort arbeitenden Europäer/innen im Film dargestellt werden.

Bild 1



Bild 2



Bild 1

---

---

Bild 2

---

---

Welche Erwartungen haben die Menschen an Peter? Und welche an Anne-Laure?

---

Welche Erwartungen haben die beiden ihrerseits an die Menschen in der DR Kongo?

---

Ist eine Begegnung *auf Augenhöhe*, das heißt unter gleichen Bedingungen möglich, oder gibt es eine *Hierarchie*, also eine Rangordnung unter den beteiligten Personen?

---

Raul sagt im Film „Ich bringe Säcke voll Geld in den Ozean der Armut“. Überlege, was das für seine Beziehung zu den Menschen vor Ort bedeutet.

---

## ARBEITSBLATT 4

## ENTWICKLUNGSHILFE?

1. Alle drei Protagonist/innen sind in Goma im Ostkongo, um den Menschen vor Ort zu Helfen. Zwei von ihnen waren als Entwicklungshelfer angestellt. Was aber bedeutet Entwicklungshilfe genau?

Lies dir dazu folgende Seite des „Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung“ <https://www.bmz.de/de/service/glossar/E/entwicklungszusammenarbeit.html> durch und achte vor allem auf den Abschnitt „Entwicklungszusammenarbeit oder Entwicklungshilfe?“. Nenne die drei für dich wichtigsten der hier genannten Unterschiede:

a.

---

b.

---

c.

---



2. Denke nun an die drei Protagonist/innen von CONGO CALLING, Peter, Raul und Anne-Laure. Warum ist jeder von ihnen in der Demokratischen Republik Kongo? Was suchen sie dort?

---

Findet eine Entwicklungszusammenarbeit statt, bei der die für dich wichtigsten drei Punkte erfüllt sind? Begründe deine Antwort.

---

Anne-Laure sagt im Film, sie habe ihre Stelle als Entwicklungshelferin gekündigt und arbeite jetzt für das Armani-Festival. Überlege, was ihre Gründe gewesen sein könnten.

---

## ARBEITSBLATT 5a

## DER DOKUMENTARFILM

Die Aufgaben auf dieser Seite sind eine Einladung zum Mitdenken und zur Diskussion über eigene Vermutungen. Es geht dabei nicht um richtige oder falsche Antworten, sondern um einen Austausch von Ideen und Ansichten.

### 1. Dokumentarisches Sehen.

Der Film CONGO CALLING ist ein Dokumentarfilm. Was heißt das eigentlich genau? Beantwortet die folgenden Fragen in Partnerarbeit.

a) Was ist ein Dokumentarfilm? Beschreibt in euren Worten:

---

---

c) In der Beschreibung von Dokumentarfilm findet man oft die Aussage, er sei „echt“, „real“, ein „Abbild des wirklichen Lebens“. Überlegt euch, wie dieses Abbild im folgenden Beispiel aussehen könnte:

Stell dir vor, du machst Urlaub am Strand. Bei dir ist ein/e Freund/in, die/der vor kurzer Zeit als Bootsflüchtling über das Mittelmeer gekommen ist und wie durch ein Wunder das Kentern des Bootes überlebt hat. Ihr wollt diesen Urlaub als Videotagebuch festhalten und jeden Tag ein bisschen filmen. Ihr liegt gerade gemütlich im Sand, als die Wellen ein altes T-Shirt an Land spülen. Was filmst du und wie kommentierst du es?

---

Was filmt wohl dein/e Freund/in und wie könnte sie/er es kommentieren?

d) Was formt unser Bild der Realität?

---

e) Überprüft eure Definition von Dokumentarfilm und korrigiert sie gegebenenfalls.

f) Kommt im Klassenplenum zusammen und verlest einige Definitionen von Dokumentarfilm. Stimmt gemeinsam ab, welche ihr am zutreffendsten findet.

### 2. Der eigene Standpunkt

Wenn uns also im Dokumentarfilm von einer Wirklichkeit erzählt wird, so stellt sich als nächstes die Frage: wer ist der Erzähler? Was erfahren wir durch den Film über den/die Regisseur/in, auch wenn er/sie gar nicht im Bild erscheint? Was erfahren wir nicht und ist vielleicht nebensächlich? Stellt Vermutungen über den/ die Regisseur/in von CONGO CALLING an und tauscht euch darüber aus, wie ihr zu diesem Eindruck gekommen seid.

a) Ist der/die Regisseur/in weiblich oder männlich? Wie alt ist er/sie? Lebt der/die Regisseur/in in der DR Kongo, oder ist er/sie für den Film angereist? Was will der/die Regisseur/in mit dem Film erreichen?

---

---



## ARBEITSBLATT 5b

## DER DOKUMENTARFILM

c) lest nun einen Auszug aus dem Interview mit dem Regisseur Stephan Hilpert (Jahrgang 1980):  
„[...]Wenn man als Dokumentarfilmer aus dem reichen Europa an so einen fremden Ort geht, um dort einen Film zu machen, ist man natürlich ständig gezwungen, sich mit der eigenen Herangehensweise auseinanderzusetzen. Zum Beispiel, ob wir die Menschen im Kongo ausbeuten, um diesen Film zu machen, und was sie überhaupt davon haben. Und wenn wir die Armut filmen oder das, was uns mit unserem europäischen Blick exotisch vorkommt, ob wir dann einfach irgendwelche westlichen Klischees von Afrika reproduzieren...“

Überlegt, ob und wie sich der Blick auf die Ereignisse im Film geändert hätte, wenn ihn ein kongolesischer Regisseur gemacht hätte.

---

---

### d) Die Perspektive

Unter Perspektive versteht man ein räumliche Verhältnis von Objekten in Bezug auf den Standort des Betrachters. Die philosophische Lehre des Perspektivismus geht davon aus, dass auch die Wirklichkeit vom Standpunkt und den Eigenschaften des betrachtenden Individuums abhängt. In beiden Definitionen ist der Standpunkt des Betrachters entscheidend, also die Frage danach, von wo aus ich die Welt betrachte.

Interpretiere den Satz:

„Es gibt drei Wahrheiten: meine Wahrheit, deine Wahrheit und die Wahrheit“.

Argumentiere, ob es im Sinne des Perspektivismus überhaupt „die Wahrheit“ geben kann.

## 2. Die Wirkung von Dokumentarfilm

In der Selbstdarstellung des deutschen Verleihs von CONGO CALLING, *jip film & verleih* heißt es: „[...]Der Schwerpunkt liegt auf dem Verleih von unterhaltenden und anspruchsvollen Dokumentarfilmen und Spielfilmen im Arthouse-Bereich. *jip film & verleih* ist spezialisiert auf *Impact* (engl. = *Auswirkung*) Distribution. Das Ziel von Impact Producing und Distribution ist Film als treibende Kraft für Veränderung in unserer Gesellschaft einzusetzen und nachhaltig und wirtschaftlich auszuwerten.“

Diskutiert gemeinsam die Frage, was eurer Meinung nach, ein Dokumentarfilm zu einer Veränderung in der Gesellschaft beitragen kann. Beginnt mit der Frage, was CONGO CALLING bei euch selbst bewirkt hat.

**3. FILMKRITIK:** Schreibe eine Filmkritik für die Schulzeitung zu CONGO CALLING. Gehe dabei neben den inhaltlichen Themen und der Erwähnung einzelner Protagonisten auch auf die Frage nach der Erzählperspektive des Films ein. Gib anschließend eine Einschätzung dazu ab, ob und wie deiner Meinung nach der Film etwas bewirken kann und begründe deine Empfehlung an deine Mitschüler/innen, sich den Film anzusehen oder nicht.